

---

## PRESSE-INFORMATION

Wien|Aggsbach, 25. Juli 2017

# Kunst in der Kartause 2017 Künstler und Ensemble

### **Otto Lechner/Akkordeon, Orgel**

1964 in Melk geboren – wo er einige Jahre später auch maturierte – stammt Otto Lechner aus Gansbach im Dunkelsteiner Wald. Heute lebt er in Wien und Gars am Kamp. Von 1984 bis 86 begleitet er Kabarettist Josef Hader am Klavier, danach konzentriert er sich mehr und mehr auf das Akkordeon. 1987 gründet er gemeinsam mit Hans Tschiritsch das 1. strenge Kammerorchesters, und es folgen die ersten CD-Produktionen. 1994 entsteht das Soloprogramm ›Akkordeonata‹. Ab 1996 tourt er mit ›Accordiontribe‹, einem internationalen Harmonikaquintett mit Maria Kalaniemi, Bratko Bibic, Lars Holmer und Guy Clusevsec; in Folge entstehen drei CDs und ein Dokumentarfilm von Stefan Schwittert. 1997 bringt Lechner zusammen mit Klaus Trabitsch das Album ›Still‹ mit weltmusikalischen Bearbeitungen von Weihnachtsliedern heraus, dem viele gemeinsame Auftritte folgen. Immer pendelnd zwischen Experiment und Tradition, Theater, Tanz und Literatur; immer Räume für Improvisation suchend und schaffend, hat Lechner für die niederösterreichischen Tonkünstler komponiert, Musik für Filme und Hörspiele gemacht und zu Streichquartetten von Josef Haydn improvisiert. Lechner leitet ›Die Wiener Ziehharmoniker‹ – ein 15-köpfiges Akkordeonorchester, gestaltet gemeinsam mit seiner Frau Anne Bennent musikalische Lesungen, spielt als Akkordeonist und Pianist in verschiedenen Kleinformationen und noch immer gern zum Tanz.

### **Walter Grond/Autor**

1957 in Mautern in der Steiermark geboren lebt Walter Grond heute in Aggsbach Dorf und Wien. Grond machte sich nicht nur als Autor einen Namen sondern auch mit verschiedenen Literaturprojekten. Er arbeitete im Forum Stadtpark Graz, an der ETH Zürich und ist heute Künstlerischer Leiter der Europäischen Literaturtage in der Wachau und Literaturhaus Europa. Mit der Wachau setzte sich Grond in der von ihm herausgegebenen Reihe ›Draußen in der Wachau‹ auseinander, ebenso in der 2015 gemeinsam mit Veronika Trubel verfassten Anthologie ›Wachauer Kirchen erzählen‹. Sein letzter Roman ›Drei Lieben‹ erschien 2017 – wie die zuvor genannten Bücher - im Haymon- Verlag.

### **Thomas Gansch/Trompete**

1975 in St. Pölten geboren und in Melk aufgewachsen zählt Thomas Gansch zu den facettenreichsten und meist gefragten Jazz-Trompetern Europas. Er gilt als einer der stilprägenden Musiker der jüngeren Generation. Schon als junger Student war er Gründungsmitglied von ›Mnozil Brass‹ – mit diesem Ensemble feiert er bis heute weltweit große Erfolge. Nach dem Abbruch des Klassik-Studiums wurde er von Mathias Rüegg ins legendäre ›Vienna Art Orchestra‹ geholt; diese Zeit bezeichnet Gansch noch heute als sein wahres Studium. In zahlreichen Projekten und unterschiedlichsten Besetzungen lebt er seine Vielseitigkeit.

---

## PRESSE-INFORMATION

Wien|Aggsbach, 25. Juli 2017

### **Ewald Oberleitner/Kontrabass**

1937 in Leoben geboren studierte Ewald Oberleitner Bass und Klarinette an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Ebendort unterrichtete er von 1973 bis 2003 Ensembleleitung, musikalische Analyse und Jazz-Kontrabass. Seit den 1960er Jahren gehört er zu den renommiertesten Bassisten der europäischen Jazz-Szene, spielte u.a. im Trio von Karlheinz Miklin, tourte weltweit in der Freejazz-Formation Neighbours mit Dieter Glawischning und bildete mit Heinrich von Kalnein, Gernot Wolfgang und Klaus Hofer die Gruppe The QuARTet.

### **Florin Mittermayr/Chorleitung**

1973 in Wien geboren ist Florin Mittermayr dort und in Oberösterreich im Schatten des Chorherren-Stifts St. Florian aufgewachsen. Musikalische Ausbildung am Musikzweig des Gymnasiums in Grieskirchen, sowie durch Mitwirkung als Chorsänger und Chorsubstitut bei praktisch allen Standardwerken der klassischen Chorliteratur unter verschiedensten Dirigenten in Wien. Arbeitet als Sänger, Autor und Regisseur. 2012 war er für Konzept und Dramaturgie der ›Schmoizhodan-Passion‹ verantwortlich – mit dem wienerischen musikalischen Martyrium Christi stand er bis 2015 im Theater Drachengasse mit Otto Lechner auf der Bühne. Er ist Gründer und Leiter der Cantoris Minoris Viennensis und der Arbeiterlieder-Singvereinigung Ensemble Rotkehlchen.

### **Thomas Niemirowicz/Dirigat**

1981 geboren – studierte Thomas Niemirowicz Violine bei Professor Laszlo Barki, Musik an der PH Wien und an der Universität für Musik und Darstellende Kunst, sowie Dirigieren bei Pawel Sapos. Er war Mitwirkender bei verschiedensten Chor und Bühnenprojekten, u. a. mit der Chorvereinigung Bad Hersfeld (Troubadour, Cosi fan tutte), in Gars am Kamp (Bocaccio) und als Bassgitarrist und Chorschauspieler bei der 'Schmoizhodan- Passion' in Wien. Er ist Chorsubstitut (u.a. im Wiener Musikverein, Wiener Konzerthaus), Mitglied des Wiener Solistenchors und Begründer des Vienna Renaissance Choir. Seit 2006 Dirigentur-Assistenz beim polnischen Gemeindechor Gaudete.

### **Cantoris Minoris Viennensis**

Die Cantoris Minoris Viennensis wurde 2010 von Florin Mittermayr ins Leben gerufen. Sie versteht sich als Kollegium junger Musiker und Sänger, und tritt als Kleinst-Ensemble überwiegend anlassbezogen und in solistischer Besetzung in Aktion. Neben klassischen kirchenmusikalischen Aufgaben, konzertanten Auftritten und der Gestaltung verschiedenster Festtage übernimmt die Cantoris Minoris Viennensis unter ihrem deutschen Namen „Wiener Kammerchor“ auch bühnenmusikalische und weltliche Agenden. Die Bandbreite reicht dabei vom Wiener Singspiel bis zum Madrigal, wobei die Chormitglieder auch als Instrumentalisten agieren können.

### **Kadero Ray/Gesang**

1972 wurde der marokkanische Musiker und Sänger in Oujka, einem der wesentlichsten Ursprungsorte der Rai-Musik geboren, und ist dieser betont weltlichen maghrebinischen Volksmusik auch in Wien, seiner zweiten Heimat, immer treugeblieben. 2001 gründet Kadero Ray mit Otto Lechner das Vienna Rai-Orchester, wo verschiedene nordafrikanische und

---

## PRESSE-INFORMATION

Wien|Aggsbach, 25. Juli 2017

mitteleuropäische Musiziertraditionen zusammengeführt werden. 2006 erscheint das Album „per du“, für das er als Sänger und Komponist verantwortlich zeichnet. Er hat u.a. mit Joe Zawinul improvisiert und ist zu einem wichtigen Teil der Wiener Weltmusik geworden.

### **Leonhard Roczek/Cello**

1983 in Salzburg geboren – studierte Leonhard Roczek bereits als Zehnjähriger am Mozarteum in Salzburg. Nach der Matura wechselte er an die Musikuniversität Wien. Zu seinen Lehrern zählten u.a. Valentin Erben, Clemens Hagen, Zara Nelsova, Wolfgang Böttcher, Christoph Richter oder Patrick Demenga. Leonhard Roczek ist Gründungsmitglied des Minetti Quartetts und erhielt zahlreiche Stipendien und Preise bei großen internationalen Streichquartett-Wettbewerben. Neben seiner intensiven kammermusikalischen Tätigkeit tritt Leonhard Roczek auch solistisch auf und ist zudem seit seiner Jugend als Komponist und Rockmusiker (Metaphysis, Genuine Aspect) tätig. Seit 2014 ist er Lehrender für Kammermusik an der Universität Mozarteum in Salzburg.

### **Maximilian Schamschula/Korrepetition, Orgel**

1991 in Wien geboren – studierte Maximilian Schamschula Klavier bei Florian Krumpöck und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (UMDW) bei Christiane Karajev. Es folgte ein Dirigierstudium an der UMDW bei Mark Stringer (Orchesterdirigieren) und Konrad Leitner (Korrepetition, Operndirigieren). Neben regelmäßiger Korrepetition bei diversen Chören ist er als Pianist und musikalischer Leiter bei dem Ensemble Oper@Tee tätig.

### **Paul Schuberth/Akkordeon**

1994 in Steyr geboren ist Paul Schuberth seit 2007 als einer der vielen interessierten, jungen Akkordeonspieler Österreichs und als Komponist von Neuer Musik, Jazz und Worldmusic in der heimischen Musikszene unterwegs. Er durfte bereits mit Größen wie Otto Lechner, André Heller oder Paul Gulda zusammenarbeiten, ist aber stets darauf bedacht, mit seinen eigenen Projekten neue Klangsprachen zu entwickeln. Konzertreisen oder Wettbewerbe führten ihn nach Europa, Asien und Afrika. Bisher sind ein Dutzend CDs mit seiner Beteiligung erschienen.

### **Tomáš Novák/Geige**

1987 in Prag geboren erkannte Tomáš Novák sehr früh seine Berufung, Musiker zu werden und startete seine musikalische Laufbahn als Rockmusiker. Heute ist er Jazz-Geiger, Komponist und Singer-Songwriter und als Gastmusiker oder Bandleader in vielen Sparten zuhause: Jazz, Klassik und World Music.

### **Prana Mundi**

Der Flötist Pratap K.C. und sein Ensemble spielen Musik aus allen Regionen Nepals. Bodenständig und himmlisch zugleich präsentiert er die Volksmusik Nepals als die ältere und gemütlichere Schwester der indischen Klassik.

---

## PRESSE-INFORMATION

Wien|Aggsbach, 25. Juli 2017

### **Hans Tschiritsch/Klangkünstler**

Der 1954 in Wien geborene und lebende Komponist und Musiker erfindet und baut Instrumente, entdeckt ungewöhnliche Rhythmen und erforscht Obertöne aller Art. Hans Tschiritsch überrascht immer wieder mit besonderen Ausstellungen, Klanginstallationen und Konzerten. In den letzten Jahren spielt er vor allem mit seinem Instrumentalensemble ›Nomaden des Seins‹ in Kirchen, auf Märkten und an vielen anderen besonderen Orten. 2012 und 2013 führte er gemeinsam mit Otto Lechner die Nomaden des Seins durch die Wachau.

### **Heidelinde Gratzl/Akkordeon**

1974 in Wien geboren, aufgewachsen im Wald- und Weinviertel, lebt Heidelinde Gratzl heute wieder in Wien. Sie studierte in Wien sowohl an der Universität für Musik und Darstellende Kunst als auch an jener für Angewandte Kunst. Ihr künstlerisches Schaffen ist vielfältig und bewegt sich in den Bereichen Wiener Musik, Kammermusik, Puppentheater für Erwachsene, Filmmusik, Theatermusik, Neue Musik und Improvisation. Eine rege nationale und internationale Konzerttätigkeit ergibt sich für sie durch ihr künstlerisches Engagement bei Wienerglühn, Tagada, Otto Lechner's Wiener Ziehharmoniker, dem Wiener Beschwerdechör, Hans Tschiritsch, St. Grappa, Paris je t'aime, Der Fisch zur Blauen Linde, Tempus Transit oder Techtelmechtel.

### **Franz Haselsteiner/Akkordeon**

1963 in Steyr geboren – besuchte Franz Haselsteiner das Stiftsgymnasium Melk, wo er auch maturierte. Seither lebt und spielt er in Wiens Folkszene. Der alternative Musiker hat Sänger wie Steve Gander und Lionel Lodge begleitet, zusammen mit Otto Lechner und Hans Tschiritsch im Trio Neun und bei den Klangnomaden gespielt und ist bei verschiedensten Theaterproduktionen optisch und klanglich präsent.

### **Alexander Wessetzky**

1969 in Wien geboren – studierte Alexander Wessetzky Kirchenmusik und Orgel bei Peter Planyavsky und Karl Maureen in Wien und Augsburg. Seit Jahren ist er als Kirchen- und Konzertmusiker sowie als Komponist tätig. Seit 2016 bietet er mit der Firma Compu Comp Ausbildungen für Musikelektronik und Musiksoftware an. Zur Zeit arbeitet er an der Gründung eines Internet-Verlags.

**[Online-Presseservice & Fotodownload](http://www.kunstinderkartause.at) (Druckqualität!):**  
[www.kunstinderkartause.at](http://www.kunstinderkartause.at)